



2018

STATISTISCHE BERICHTE



Ausbaugewerbe im 1. Vierteljahr 2018

(Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe)



Statistik nutzen

Ergebnisse der vierteljährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe bei Betrieben von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	5
----------------------	----------

Tabellen

Betriebe von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten

T 1	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1990–2018	6
T 2	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 1. Quartal 2018	7
T 3	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 1. Quartal 2018 nach Wirtschaftszweigen	8
T 4	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 1. Quartal 2018 nach Verwaltungsbezirken	9

Grafiken

G 1	Ausbaugewerblicher Umsatz 2017 und 2018	7
G 2	Beschäftigte 2017 und 2018	7

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

QD	bei Kumulierung von Quartalsergebnissen der Durchschnitt der Quartalsendewerte
Q.Ende	am Quartalsende

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe liefert wichtige Daten zur Struktur dieses Wirtschaftszweiges. Die Erhebung stellt damit Informationen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik.

Hauptnutzer der Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, Unternehmen, Forschungsinstitute, Kammern sowie Universitäten / Studentinnen und Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 4 Buchstabe C Ziffer I Nummer 1 ProdGewStatG.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Ausbaugewerbe umfasst die Gruppen 43.2 "Bauinstallation", 43.3 "Sonstiger Ausbau" und 41.1 "Erschließung von Grundstücken, Bauträger" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Erhoben werden die Angaben von allen Betrieben des Ausbaugewerbes von Unternehmen mit 23 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe wird quartalsweise erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von der Einführung der Wirtschaftszweigsystematik WZ 2008 ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003) ebenfalls eingeschränkt. Aufgrund der Anhebung der Berichtskreisuntergrenze von 20 auf 23 und mehr tätige Personen sind die Ergebnisse ab 2018 nur eingeschränkt mit den Vorjahreswerten vergleichbar.

Klassifikationen

Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller), Klassen (Viersteller) und Unterklassen (Fünfsteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008. Die Ergebnisse der Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation (WZ 2008) auf der Fünfstellerebene (Unterklasse) erhoben und aufbereitet.

Glossar

Betriebe

Als Betriebe gelten die örtlichen Einheiten des Baugewerbes. Dazu zählen Einbetriebsunternehmen und Niederlassungen (z. B. Haupt- und Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Absatz am Markt erbringen. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

Beschäftigte

Alle am Quartalsende im Betrieb tätigen Personen einschließlich tätige Inhaber/-innen und Mitinhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind. Auch vorübergehend Abwesende (Erkrankte, Urlauber usw.) sind einbezogen, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle von Inhaberinnen und Inhabern, Familienangehörigen, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sowie Auszubildenden auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden sowie die Berufsschulstunden der Auszubildenden.

Entgelte

Bei den Entgelten ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld und ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Entgeltzahlungen sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Ausbauleistungen im Bundesgebiet und die ausbaugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z. B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Der Gesamtumsatz enthält außer dem ausbaugewerblichen Umsatz (Umsatz aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze.

Jahr Quartal	Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²	
					insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
		Anzahl	1 000	1 000 EUR		
nach SYPRO						
1990	236	9 486	14 331	188 097	586 933	563 558
1991	222	9 284	13 554	193 614	637 294	614 202
1992	230	9 653	13 844	213 330	731 657	706 530
1993	229	9 608	12 848	219 449	673 921	650 199
1994	229	9 596	12 728	223 074	697 013	672 006
1995	227	9 467	12 464	224 152	692 598	670 100
nach WZ93						
1996	279	11 390	14 146	284 124	933 166	909 269
1997 ³	280	11 831	14 266	295 838	951 740	927 692
1998 ⁴	365	14 282	17 427	350 644	1 159 660	1 126 789
1999	389	14 652	18 108	365 087	1 242 499	1 206 170
2000	402	14 308	17 591	364 856	1 268 017	1 235 939
2001	394	13 850	16 777	357 987	1 189 298	1 160 170
2002	386	13 214	15 690	347 078	1 153 455	1 122 024
nach WZ2003						
2003	368	12 338	14 708	320 376	1 112 344	1 081 273
2004	332	11 708	14 230	309 420	1 080 820	1 053 855
2005	319	11 350	14 229	305 100	1 026 903	1 002 083
2006	304	11 059	14 097	297 999	1 118 929	1 096 808
2007	297	11 384	14 695	313 243	1 126 305	1 105 622
2008	312	11 985	15 277	331 944	1 265 298	1 243 012
nach WZ2008						
2009	358	13 063	16 840	360 784	1 347 619	1 320 050
2010	362	13 268	17 340	374 328	1 405 093	1 373 102
2011	353	13 485	17 792	394 822	1 535 671	1 501 298
2012	395	14 919	19 255	445 873	1 813 154	1 783 192
2013	415	15 506	19 790	474 133	1 681 769	1 648 681
2014	412	15 644	19 749	480 722	1 731 403	1 700 117
2015	425	16 006	20 079	502 660	1 784 376	1 759 629
2016	421	16 051	20 026	512 688	1 854 740	1 829 118
2017	438	16 825	20 838	552 632	1 969 029	1 940 222
2016	1. Quartal	423	15 902	4 854	120 160	363 282
	2. Quartal	423	15 920	5 036	126 933	433 545
	3. Quartal	420	16 231	5 116	127 365	457 155
	4. Quartal	419	16 152	5 020	138 229	600 758
2017	1. Quartal	440	16 637	5 125	129 833	384 600
	2. Quartal	438	16 619	5 185	136 291	491 283
	3. Quartal	437	17 084	5 314	137 213	484 961
	4. Quartal	436	16 958	5 214	149 294	608 185
2018	1. Quartal	384	16 028	4 894	129 598	365 621

1 Jahresdurchschnittswerte/Quartalswerte. – 2 Ohne Umsatzsteuer. – 3 Entsprechend der Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (StatÄndV) vom 20. November 1996 (BGBl. I S. 1804) Artikel 2 § 2 wurde ab 1997 die Periodizität von monatlich auf vierteljährlich verlängert. – 4 Durch die erstmalige Einbeziehung von Einheiten aus der Handwerkszählung 1995 ist ein Vergleich mit den Vorjahres- bzw. Vorquartalsergebnissen nicht möglich.

T 2

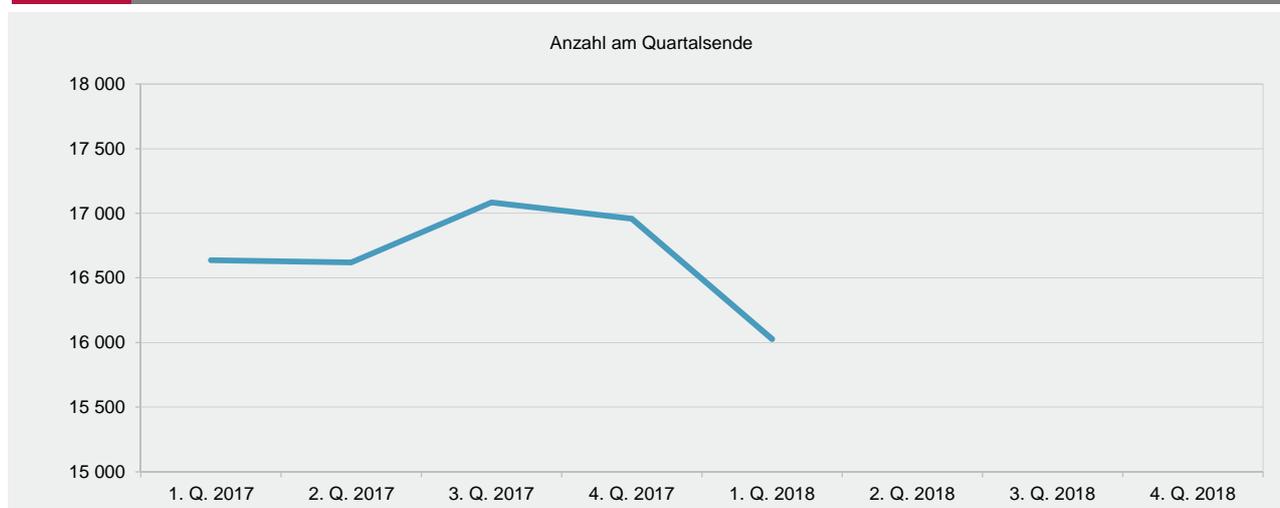
Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 1. Quartal 2018
- Betriebe von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten -

Merkmal	Einheit	1. Quartal 2018	Zum Vergleich				1. Quartal		
			1. Quartal 2017	4. Quartal 2017	Veränderung zu in %		2017	2018	Veränderung in %
					1. Quartal 2017	4. Quartal 2017			
Betriebe (am Q.Ende)	Anzahl	384	440	436	-12,7	-11,9	440	384	-12,7
Beschäftigte (am Q.Ende)	Anzahl	16 028	16 637	16 958	-3,7	-5,5	16 637	16 028	-3,7
Entgelte	1 000 EUR	129 598	129 833	149 294	-0,2	-13,2	129 833	129 598	-0,2
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 Std.	4 894	5 125	5 214	-4,5	-6,1	5 125	4 894	-4,5
Umsatz insgesamt ¹	1 000 EUR	365 621	384 600	608 185	-4,9	-39,9	384 600	365 621	-4,9
Ausbaugewerblicher Umsatz ¹	1 000 EUR	360 452	378 338	599 774	-4,7	-39,9	378 338	360 452	-4,7

G 1

Ausbaugewerblicher Umsatz 2017¹ und 2018²

G 2

Beschäftigte 2017¹ und 2018²

1 Ohne Umsatzsteuer. – 2 Ab dem Berichtsjahr 2018 Ergebnisse der vierteljährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe bei Betrieben von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
		Anzahl		1 000	1 000 EUR		
43.2	Bauinstallation	290	13 045	4 034	107 949	309 517	305 145
43.21	Elektroinstallation	109	5 285	1 717	44 036	124 577	122 137
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- und Klimainstallation	140	5 769	1 703	44 614	119 959	118 119
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	27	1 271	369	12 161	36 322	36 254
43.29.9	Sonstige Bauinstallation, a.n.g.	14	720	245	7 137	28 660	28 635
43.3	Sonstiges Ausbaugewerbe	94	2 983	860	21 650	56 104	55 307
43.31	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	11	.	.	.	.	.
43.32	Bautischlerei und -schlosserei	21	653	184	4 812	15 544	15 191
43.33	Fußboden-, Fliesen- und Platten- legerei, Tapeziererei	16	500	133	4 112	10 314	10 178
43.34	Maler- und Glasergerbe	42	1 307	408	9 079	21 508	21 295
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe	39	.	.	.	.	.
43.34.2	Glasergerbe	3	.	.	.	.	.
43.39	Sonstiges Ausbaugewerbe, a.n.g.	4	.	.	.	.	.
43.2-3	Ausbaugewerbe insgesamt	384	16 028	4 894	129 598	365 621	360 452
	nachrichtlich:						
41.1	Erschließung von Grund- stücken; Bauträger	10	444	.	5 486	42 915	.

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
					insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
	Anzahl		1 000	1 000 EUR		
Frankenthal (Pfalz), St.	4	173	40	1 117	2 433	2 427
Kaiserslautern, St.	8	364	126	2 946	8 833	8 828
Koblenz, St.	17	667	218	5 172	13 733	13 722
Landau i. d. Pf., St.	8	299	84	2 373	4 779	4 774
Ludwigshafen a. Rh., St.	33	1 898	553	18 688	50 346	49 727
Mainz, St.	19	858	269	7 536	18 688	18 378
Neustadt a. d. Weinstr., St.	3	234	46	2 077	7 843	7 843
Pirmasens, St.	2	.	.	.	.	.
Speyer, St.	6	283	104	2 356	5 470	5 468
Trier, St.	17	742	257	5 879	13 395	13 072
Worms, St.	9	481	133	4 183	7 370	7 321
Zweibrücken, St.	2	.	.	.	.	.
Ahrweiler	5	179	54	1 011	3 236	3 208
Altenkirchen (Ww.)	17	629	213	4 124	21 922	21 829
Alzey-Worms	9	284	97	2 267	5 594	5 584
Bad Dürkheim	6	172	53	1 301	.	.
Bad Kreuznach	14	653	194	5 598	11 998	11 978
Bernkastel-Wittlich	13	406	110	3 100	8 883	8 797
Birkenfeld	10	468	130	3 404	7 223	7 165
Cochem-Zell	7	224	70	1 521	5 953	5 743
Donnersbergkreis	4	.	.	1 066	2 351	2 351
Eifelkreis Bitburg-Prüm	12	513	151	3 631	9 144	8 484
Germersheim	8	197	60	1 360	4 568	3 780
Kaiserslautern	13	447	138	3 161	7 491	7 454
Kusel	2	.	.	.	.	.
Mainz-Bingen	13	506	162	3 792	11 577	11 326
Mayen-Koblenz	10	410	128	3 587	11 345	11 330
Neuwied	19	753	235	4 957	15 991	15 702
Rhein-Hunsrück-Kreis	11	337	99	2 362	6 702	6 683
Rhein-Lahn-Kreis	10	402	124	3 344	9 595	9 504
Rhein-Pfalz-Kreis	16	717	224	6 145	16 403	16 311
Südliche Weinstraße	5	166	45	1 108	2 669	2 652
Südwestpfalz	4	131	40	.	3 454	3 454
Trier-Saarburg	14	476	116	3 976	10 802	10 750
Vulkaneifel	5	172	51	1 239	4 877	4 698
Westerwaldkreis	29	1 413	455	12 288	42 154	41 577
Rheinland-Pfalz	384	16 028	4 894	129 598	365 621	360 452
kreisfreie Städte	128	6 177	1 884	53 829	135 069	133 614
Landkreise	256	9 851	3 010	75 769	230 552	226 838
Industrie- und Handelskammer						
Kammerbezirk Koblenz	149	6 135	1 918	47 368	149 851	148 440
Kammerbezirk Pfalz	124	5 455	1 630	46 628	125 438	123 601
Kammerbezirk Rheinhessen	50	2 129	661	17 778	43 230	42 609
Kammerbezirk Trier	61	2 309	685	17 824	47 102	45 801

1 Ohne Umsatzsteuer.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.